

Erfolgreicher Eingriff

Fabio Cannavaro möchte Italien zur WM 2010 führen.

Der Kapitän des italienischen Nationalteams, Fabio Cannavaro, ist am Mittwochvormittag nach seinen Bänderrissen im linken Knöchel operiert worden.

Der rund halbstündige Eingriff sei erfolgreich verlaufen, berichtete Christian Gäbler, Chief Medical Officer der EM, der den Eingriff gemeinsam mit italienischen Ärzteteam in einem Wiener Privatspital vorgenommen hatte.

Cannavaro kann bald ins Trainingsquartier der Italiener in Baden zurückkehren und die Ärzte sind optimistisch, dass er "in wenigen Wochen" wieder das Training aufnehmen können.

Als Fan beim Team

Ein EM-Einsatz des Weltmeisters von 2006 ist freilich nicht möglich, Cannavaro möchte aber das Turnier im Kreise der "Squadra Azzurra" miterleben.

Der Verteidiger hatte sich am Montag im ersten Training nach der Ankunft in Österreich im Stadion Südstadt bei einem Zweikampf mit Giorgio Chiellini schwer verletzt.

"Fit werden und zurückkommen"

Am Dienstag hatte sich Cannavaro in der "Casa Azzurri" in Oberwaltersdorf den zahlreich erschienenen Medienvertretern gestellt. Der fast 35-Jährige wirkte bereits gefasst und gab sich entspannt, freundlich, fast immer lächelnd.



©Bild: Reuters/Tony Gentile

Hatte es am Vorabend noch geheißen, Cannavaro habe Angst um seine Karriere, so war davon am Dienstag nichts mehr zu hören. Im Gegenteil: "Natürlich bin ich schwer enttäuscht, dass ich nicht bei der EM als Aktiver dabei sein kann, doch ich bin innerlich stark, nehme die Verletzung als Herausforderung, möchte so schnell wie möglich wieder fit werden und zurückkommen."

Der Real-Madrid-Star hegt auch nicht den geringsten Groll gegen Chiellini, den verletzungsfrei gebliebenen zweiten Mann beim verhängnisvollen Pressball am Montagabend im Trainingsmatch in der Südstadt. Die

Kapitänsschleife wird Keeper Gianluigi Buffon übernehmen.

WM 2010 als Fernziel

Dass der 116-fache Teamspieler, der ein bis zwei Monate ausfallen wird, unbedingt weiter bei der "Squadra" bleiben möchte, "lässt sich auch damit erklären, dass es meine letzte EM sein wird". Eine WM möchte Cannavaro aber noch auf dem Feld miterleben.

"Ich werde alles unternehmen, 2010 in Südafrika noch dabei zu sein", so der dann schon fast 37-Jährige, der noch einige Jahre spielen will und noch keinen Gedanken an eine eventuelle Trainerkarriere verschwendet hat.

Noch immer eine starke Mannschaft

Cannavaro ist fest davon überzeugt, dass die "Squadra" auch ohne ihn eine gute EM spielt. "Sie ist sehr erfahren, hat gut trainiert und hat Qualität."

Auch sein Teamchef Roberto Donadoni wirkte nicht geknickt, auch wenn er sich neben dem meist strahlenden Cannavaro nur selten ein kleines Lächeln abrang.

"Wir haben einen wichtigen Mann verloren, doch immer noch eine starke Mannschaft, die den Ausfall wohl auch kompensieren kann und vor allem auf Kontinuität setzt." Dass der Kapitän an Bord bleibt, begrüßt der Trainer. "Er ist positiv für alle."

Links:

Italien
Euro 2008 (UEFA)